

3984/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.05.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 27. April 2006

Geschäftszahl:
BMW-10.101/0045-IK/1a/2006

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4045/J betreffend „erfolgreicher“ Start des Dienstleistungsschecks, welche die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 6. März 2006 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Eingangs ist anzuführen, dass hinsichtlich nachfolgender Zahlen aus Gründen der Übersicht, Lesbarkeit und der Vergleichbarkeit die jeweiligen Mengenangaben von Dienstleistungsschecks in der Stückelung bzw. auf Basis von € 10,- aufgeschlüsselt worden sind; dies geschieht insbesondere auch deshalb, weil die elektronischen Dienstleistungsschecks, die in den Trafiken erhältlich sind, bis zu einer Höhe von € 100,- frei wählbar und so in unterschiedlichen Stückelungen ausgegeben werden können. Bei der Post und im Kompetenz-Center der Versicherungsanstalt für Eisen-

bahnen und Bergbau (VAEB) hingegen sind die Dienstleistungsschecks in Stückelungen von € 10,- und € 5,- erhältlich.

Bundesland	verkauft			abgerechnet	
	Jan. 2006	Feb. 2006	März 2006	bis 28.2.2006	bis 31.3.2006
Burgenland	98	97	179	79	244
Kärnten	354	519	629	387	802
Niederösterreich	822	837	1.414	603	1.660
Oberösterreich	420	756	1.411	482	1.234
Salzburg	240	274	403	194	464
Steiermark	768	1.137	1.460	855	1.986
Tirol	113	410	669	94	635
Vorarlberg	179	300	369	215	469
Wien	534	1.141	1.513	639	1.458
SUMME	3.528	5.471	8.047	3.548	8.952

In diesem Zusammenhang ist allerdings anzuführen, dass Arbeitnehmer/innen, die im Zuge des DLSG Dienstleistungen für den Monat März 2006 erbracht haben, die Möglichkeit einer um ein Monat verzögerten Einlösung von Dienstleistungsschecks haben und daher im April 2006 Dienstleistungsschecks für den Monat März eingereicht und abgerechnet werden können. Insofern ist diese Abrechnung für den Monat März 2006 nicht vollständig.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Im Jänner 2006 entstanden für die Schaltung von Inseraten im Rahmen der Informationskampagne zum Dienstleistungsscheck Kosten in der Höhe von € 258.405,85. Produktionskosten fielen in diesem Monat keine an.

Insgesamt entstanden im Rahmen der Informationskampagne zum Dienstleistungsscheck bis zum 2. April 2006 Produktionskosten in der Höhe von netto € 29.840,- und Kosten für die Schaltung von Inseraten in der Höhe von € 332.683,44.

Zwischen 31. Dezember 2005 und 2. April 2006 erschienen insgesamt 49 Inserate der Informationskampagne in folgenden Medien: Kronen Zeitung, Kurier, Kurier/Freizeit, Standard, Presse, Kleine Zeitung, Oberösterreichische Nachrichten, Oberösterreichische Rundschau, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten, Die Furche, Woman, VOR Magazin, Obersteirer, Niederösterreichisches Familienjournal „Meine Family“ und Oberösterreichisches Familienjournal.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Nein.